

Bonstetten



Pfarrrei St. Mauritius Bonstetten, Stallikon, Wettswil, Stallikerstrasse 2,
8906 Bonstetten, Tel. 044 700 00 11, www.kath.ch/bonstetten

Pfarradministrator: Dr. Josef Annen, Zürich
Koordination: Diakon Franz-Xaver Herger
E-Mail: fx@herger.tv

E-Mail: kath.bonstetten@swissonline.ch
Sekretariat: Susi Macchioni/Isabella Hollenstein
Tel. 044 700 00 11, (Mo-Fr 8.00–12.00 Uhr)

Gottesdienste

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 13. Januar

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 14. Januar

10.00 Eucharistiefeier

Opfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS – Werdende Mütter

Dienstag, 16. Januar

19.30 Abendmesse

Mittwoch, 17. Januar

9.15 Ökum. Morgengebet

Donnerstag, 18. Januar

19.00 Rosenkranz

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 20. Januar

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 21. Januar

10.00 Eucharistiefeier – Familien-Gottesdienst, 4. Klasse

Gedächtnis: Ehepaar Ruch-Klingler
Friederike Tappeiner-Huber

Opfer: FRAGA – Franziskanische Gassenarbeit

Dienstag, 23. Januar

19.30 Abendmesse

Mittwoch, 24. Januar

9.15 Ökum. Morgengebet

Donnerstag, 25. Januar

19.00 Rosenkranz

Freitag, 26. Januar

18.00 Konzert des Kinderchors,
Musikschule Knonaueramt.

Voranzeige:

Samstag, 27. Januar, um 10.00 Uhr
«Fiire mit de Chliine»

für Kinder von 2 bis ca. 6 Jahren, in Begleitung eines Erwachsenen. Anschließend laden wir euch in die Aula der Kirche zu einem gemütlichen Znüni ein.

Aus der Pfarrei

KOLLEKTE FÜR SOZIALE TÄTIGKEITEN

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Obwohl das soziale Netz in der Schweiz recht engmaschig geknüpft ist, weist es gerade im Bereich Mutterschaft grosse Löcher auf. Die Statistik zeigt: Die Geburt eines Kindes oder unerwartete Mehrlingsgeburten können ein finanzielles Risiko für die Eltern darstellen. Vor allem die Armut von Alleinerziehenden oder «working poor»-Familien ist leider nach wie vor ein grosses Problem. Deshalb ist die Kollekte des Schweizerischen Frauenbundes so wichtig.

Die **franziskanische Gassenarbeit** wird von Menschen geleistet, die der Spiritualität des Franz von Assisi und dem Geist des Evangeliums verpflichtet sind. Ihr Engagement ist vor allem auf Menschen in Lebenskrisen und Suchtbetroffenheit ausgerichtet. Die übergeordnete Zielsetzung des Vereins besteht in der Hilfe zur Selbsthilfe.

SENIORENNACHMITTAGE

Mittwoch, 17. Januar, um 14.00 Uhr, Gemeindesaal Bonstetten.

«Arbeiten mit einem Lawinhund»
Reinhard Böni aus Grindelwald erzählt.

Donnerstag, 18. Januar, um 14.00 Uhr

Ref. Kirchengemeindesaal Wettswil
«Pro Senectute: Vorsorgeauftrag/Patientenverfügung»

HERZLICH WILLKOMMEN

Wir sind in der glücklichen Lage, dass an den Werktagen Pater Perry der Eucharistiefeier vorsteht. Gerade in einer Übergangszeit ist es wichtig, dass Kontinuität gewährleistet ist und die Gottesdienstbesucher nicht mit ständigem Wechsel der Vorsteher konfrontiert sind. So sind wir froh, dass für die Gottesdienste über



die Wochenenden mit Josef Kohler ein erfahrener Seelsorger sich zur Verfügung stellt.

Lieber Pepe, wie du von deinen Freunden genannt wirst, wir heissen dich bei uns herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Liebe Angehörige der Pfarrei St. Mauritius.

Für Sie als Pfarreiangehörige gilt es, sich in Geduld zu üben, bis der Nachfolger eures ehemaligen Pfarrers seine Aufgabe antreten wird. Für die Überbrückungszeit bin ich angefragt worden, Aushilfe zu leisten. Von Neuem werde ich mich nach meiner Pensionierung nicht einfach zur Ruhe setzen, sondern wie schon zuvor in Feuerthalen-Kleinandelfingen-Stammheim gerne erneut zur Verfügung stehen.

Damit Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben, wer ich bin und was ich bis anhin als Priester so gewirkt habe, stelle ich mich kurz vor.

Den Grossteil meiner Seelsorgejahre habe ich im Kanton Zürich gewirkt. Angefangen als Vikar in Maria Krönung Zürich-Witikon, nach vier Jahren wechselte ich an den Fuss des Uetliberges auf der Stadtseite in die Pfarrei St. Theresia im Friesenberg, um dann noch einmal eine Vikarenstelle in Adliswil anzutreten. Wertvolle, erfüllte Jahre, in denen ich es viel mit der Jugend zu tun hatte. Von 1988 bis 1997 wirkte ich als Pfarrer in der Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz, hatte dann eine Auszeit, die mich nach Lateinamerika führte. Nach einem Jahr als Pfarreiadministrator in St. Josef Schlieren eröffnete sich mir dann die Möglichkeit, mit einem Pfarrerkollegen gemeinsam die Aufgabe im Glarner Hinterland mit den Pfarreien Schwanden, Luchsingen, Linthal anzugehen mit dem Auftrag des Bischofs, hier den ersten Seelsorgeraum der Diözese zu verwirklichen, der schliesslich als Seelsorgeraum Glarus Süd aus der Taufe geboren worden ist.

Unmerklich schnell gingen die Jahre dahin, bis ich dann im November 2016 meine Pension angetreten habe und mir als geborenem «Züriseebuebe» eine kleine Wohnung gleich neben der katholischen Kirche Stäfa zugefallen ist.

Nun werde ich bis im Juli 2018 vermehrt über die Wochenenden in Ihrer neuen, schönen Kirche die Gottesdienste übernehmen. Ich freue mich auf diese Aufgabe und hoffe, dass diese Zeit sowohl für Sie wie auch für mich eine gute Zeit wird und stelle dieses gemeinsame Abenteuer unter den Segen Gottes.

Josef Kohler

Kirchenpflegesitzung

Montag, 15. Januar/20.15 Uhr

Pfarrereiratssitzung

Dienstag, 16. Januar/20.15 Uhr